

„Schach den Weltmeistern“ in Köln

Zum zweiten Mal fand im Juni in Köln die Internationale Computer Show, kurz C 85 genannt, statt. Im Rahmen der eindrucksvollen Demonstration der bedeutendsten und weniger bekannten Microcomputer-Hersteller fand ein sogenanntes „Action-Center“ statt, dessen abwechslungsreiches Programm von der Münchener Öffentlichkeitsarbeit-Agentur Henschel und Stinnes - von zwei entzückenden und ideenreichen jungen Frauen geleitet - zusammengestellt wurde.



Frau Hegener stellt am Mephisto-Stand das neue B+P Modul vor.

Die deutsche Schachcomputer-Weltfirma Hegener und Glaser hatte einen stark besuchten Stand an der Messe, wo ein jeder gegen die verschiedenen ausgestellten Mephisto-Typen spielen konnte. Herr und Frau Hegener samt Exportdirektor Franz van Houtem gehörten zu den ständigen Demonstratoren; nebenan hat die Firma auch ihren neulich auf den Markt gebrachten Home-Computer „Mephisto PHC 64“ dem Publikum vorgestellt. Hegeners beauftragten Henschel und Stinnes, auch im Action-Center etwas Außerordentliches anzubieten. Hätte man etwas Attraktiveres organisieren können, als den Weltmeister Anatoli Karpow zum Simultanspiel einzuladen - der auch im vorigen Jahr der herzlich willkommene Gast der Veranstaltung „Schach dem Computer“ war - und nebenan einen Wettstreit zwischen Computer - Weltmeister und menschliche Spieler - von der Zeitung Kölnische Rundschau ausgewählt - abzuwickeln? Wir denken, kaum. Der letzte Sonntag der Messe war für Schachfreunde ein echter Leckerbissen.



Schach dem Weltmeister Mephisto Exclusive S, bedient von Exportdir. F. van Houtem

Am Vormittag spielten 30 Mephisto Exclusive S - Doppelweltmeister Glasgow 1984 - gegen menschliche Spieler. Ergebnis: Das Programm mit Anatoli Karpow fing mit einer Autogrammstunde an. Wir haben mit Erstaunen festgestellt, daß er die Figuren nachher mit derselben Hand bewegte, mit welcher er die vielen hunderte Unterschriften absolvierte. Das war schon an sich eine bedeutende physikalische Leistung, es sei aber das Ergebnis +27=3-0 auch nicht unterschätzt. Die Gegner waren offensichtlich stärker als die des maschinellen Weltmeisters.



Simultan des Weltmeisters

Dieses Simultanspiel bot aber eine wahre Sensation. Das war das erste öffentliche Auftreten des jüngsten Mephisto Moduls B+P, welches am Brett Nr. 20 der Gegner des Weltmeisters war. Das zahlreiche Publikum konnte dieser Partie Zug auf Zug folgen und zwar mit den geistreichen und tief fachlichen Kommentaren des GM Helmut Pfleger, nachdem diese Partie mittels eines Interface auf einen Bildschirm übertragen wurde und auch von weitem gut sichtbar



Feierliche Mitteilung der Ergebnisse. Von links nach rechts: Manfred Hegener, David Levy, Frederic Friedel, Dr. Helmut Pfleger, Anatoli Karpow, am Mikrophon Frau Katharine Stinnes.

war. Der Weltmeister opferte positionell eine Qualität, der Computer spielte aber korrekt, und es war eine Phase, wo GM Pfleger sogar ihm die bessere Chance zugewiesen hat. Die Anzahl der Spieler verminderte sich aber, und als der Kampf nur noch auf etwa 5 Brettern im Gange war, mußte der Computer zu schnell spielen und fiel einer schönen Mattkombination des Weltmeisters zum Opfer. Das neue Modul, welches in der nahen Zukunft sicher noch vielseitig geprüft wird, hat die erste schwere Prüfung gut abgelegt.



Prost mit Champagner gegen Orangensaft: Manfred Hegener und Anatoli Karpow.

Wir möchten unserer Freude Ausdruck geben, daß die beiden Teilnehmer des bald stattfindenden Wettkampfes für die Weltmeisterschaft kurz vor der enormen Kraftprobe gegen Computer antraten: nach Kaparow in Hamburg, Karpow in Köln. L. Lindner

Dr. László Lindner: 'Schach den Weltmeistern' in Köln

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> - August 1985) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)